

# Archiv

## Pressestimmen 2012 – 2007

### WHITE OUT

*"Das Bemerkenswerte: Hier geht es nicht um übliche und schnell ausgelutschte „Jugend“-Themen oder oberflächliche Umsetzungen von alters- und alltagsspezifischen Situationen, sondern um anspruchsvolle Überformung.[...] Wie das alles gemacht ist, hat nachgerade expressive Bildkraft, angemessene formale Balance [...]" (Salzburger Nachrichten 09. 03. 2012)*

*"Es sind starke, faszinierende Bilder, die die zehn Jugendlichen des TheaterJugendKlubs auf die schräge Bühne malen."(Drehpunktkultur 12. 03. 2012)*

### ELDORADO

*"Der TheaterJugendClub setzt im Schauspielhaus ein klassisches Thema des Jugendtheaters spannend und stimmungsvoll in Szene - mit dem Flair eines klassischen Road Movies, der hier in Form eines „Road Plays“ daherkommt. [...] „Eldorado“ ist anspruchsvolles Jugendtheater, das von der allzeit aktuellen Sehnsucht nach dem Ankommen erzählt und von der Sehnsucht nach einem Ort, an dem das Glück wartet." (Drehpunktkultur 04. 04. 2011)*

### WAITING ROOM

*"Dieses Jahresprojekt hat die jungen Schauspieler sichtlich inspiriert und begeistert und dem Publikum mit phantasievollen Szenen einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend beschert." (Dorfzeitung 26. 06. 2010)*

### DAS STILLE VOLK

*„ Wie ein archaisches Märchen [...] Es braucht nicht viele Worte, um die kurzen Szenen zu beschreiben. Bilder sind stärker. Darauf versteht sich die Regisseurin,„ (Salzburger Nachrichten 24. 04. 2012)*

*"Die Regisseurinnen Petra Schönwald und Evamaria Ferstl verstehen es, dem Zuschauer ein „besonderes Gefühl“ mit nach Hause zu geben.,, (Drehpunktkultur 25. 04. 2012)*

### ZWISCHEN TÜREN

*"Mit viel Mut und dem nötigen Fingerspitzengefühl tastete sich die Theaterpädagogin und Regisseurin Petra Schönwald an diese Thematik meist heiklen Inhalts heran und stellte ihr Projekt mit der Jugendgruppe – bei der Premiere begeistert beklatscht und bejubelt - vor.,, (Drehpunktkultur 08. 06. 2008)*

### DON JUAN KOMMT AUS DEM KRIEG

*"Das Ergebnis dieses Jahresprojektes konnte sich sehen lassen! Bewundernswert, mit welchem Ernst und Eifer sich junge Menschen auf ein Stück mit vielfältigen Emotions-Ebenen, über dreißig verschiedenen Rollen und einer gewaltigen Menge an Text einzulassen vermochten." (Drehpunktkultur 18. 06. 2007)*